



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Günther Roeder an Adolf Erman

Roeder, Günther

Breslau, 06.02.1912

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-99950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-99950)

Hochverehrter Herr Geheimrat.

Ich beeile mich, Herrn Grapows Brief an mich an Sie zu beantworten; ich schrieb nur damals nicht an Sie, weil ich annahm, Herr Grapow würde mir kurzer Hand die folgenden Sethe-Hefte schicken. Entscheiden Sie bitte, was und wie ich von Medinet Habu weiter verzetteln soll und schicken Sie mir alles her, was zur Arbeit notwendig oder dienlich ist; für den Versand des schon Verzettelten scheinen mir die "Mappen" weniger praktisch als das "Vogelsangexemplar".

Die Hungersnotstele verzettele ich gerne nach meiner Kollation - aber bitte erst nach einigen Wochen, wenn ich die Vorarbeit für die Publikation gemacht habe.

Hier gehen inzwischen die widerstrebendsten Dinge rüstig weiter. Ich schreibe eifrig nach Amerika und erwarte für Mitte Februar die ersten Antworten. Die hiesige Fakultät wird wohl, wenn auch kopfschüttelnd, zu meinen Gunsten einen Antrag an das Ministerium stellen. Endlich mache ich fast täglich einen Besuch im Interesse der "Schlesischen Expedition", für die sich so manche gewichtige Stimme hier erwärmt und betätigt. Professor Borchardt riet mir nochmals zu dem Sonnenheiligtum des Userkaf in Abusir und gleichzeitig dem südlichen Friedhof, in dem Professor Steindorff 4. Dynastie und Neues Reich gefunden hat.

Wenn das Museum ein Exemplar meines "Debod bis Bab Kalabsche" (Kairo 1911, 2 Bände, 83,20 M.) zu erwerben wünscht, so bin ich bereit, es zu 2/3 des Verkaufspreises zu liefern.

Ihr stets ergebener

J. Roeder.

